

**Gliederung der
Botschaften für das Vollzeittraining
im Herbstsemester 2004**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE WESENTLICHE BEDEUTUNG DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN
FÜR DEN AUFBAU DER GEMEINDE
ALS DAS HAUS GOTTES UND DIE STADT GOTTES**

Botschaft sieben

Die Ökonomie Gottes in der Geschichte Gottes für den Bau Gottes erfüllen

Schriftlesung: Sach. 1:7 – 2:4; 4:6-7, 12-14; 5:5-11; 12:1, 10

- I. Der Mensch wurde nach Gottes Art, im Bilde Gottes und nach Gottes Gleichheit geschaffen, damit der Mensch Gott empfangen, enthalten und zum Ausdruck bringen kann, um die Ökonomie Gottes zu erfüllen – 1.Mose 1:26; 2:7; Jes. 43:7; Eph. 3:2, 8-11:**
- A. Das Bild Gottes ist Christus, der Mensch wurde also als Gefäß Christus gemäß geschaffen, um Christus zu enthalten; wenn der Mensch nicht Christus als seinen Schatz enthält, ist er ein sinnloser Widerspruch – Kol. 1:15; Röm. 9:21, 23; 2.Kor. 4:4, 7; Pred. 1:2, 14.
 - B. Weil der Mensch für Gottes ursprüngliche Absicht geschaffen wurde, verlangt es ihn unbewusst nach Christus, dem Ersehnten aller Nationen – Hag. 2:7
 - C. Gott legte die Ewigkeit in das Herz des Menschen; die Ewigkeit ist „ein göttlich eingepflanztes Bewusstsein für einen Sinn im Leben, das durch die Zeitalter hindurch wirkt und das nichts unter der Sonne außer Gott allein zufrieden stellen kann“ – Pred. 3:11 (The Amplified Bible); vgl. 2.Kor. 4:18.
 - D. Gott schuf den Menschen mit einem menschlichen Geist, um Gott zu berühren und Gottes Ökonomie zu sehen; „der Geist ist es in den Menschen“ – Hiob 32:8; 12:10; 10:13; vgl. Eph. 1:17; 3:9.
- II. Der Weg, um Gottes Ökonomie in der göttlichen Geschichte zu erfüllen, ist durch Christus als dem siebenfach verstärkten Geist in unserem Geist – Sach. 4:6; 12:1:**
- A. Sacharja offenbart, dass der Bau der Gemeinde durch Christus als dem siebenfach verstärkten Geist der Gnade als dem Schlussstein der Gnade vollendet werden wird – 4:6-7, 12-14; 3:9; 12:10; Offb. 4:5; 5:6.
 - B. Sacharja fordert uns auf, unsere ganze Aufmerksamkeit auf unseren menschlichen Geist zu richten, damit wir den Christus, der in diesem Buch für Gottes Bau offenbart wird, empfangen und verstehen können – vgl. Kol. 2:19; Röm. 8:16; Eph. 1:17; 2:22; 3:5, 16; 4:23; 5:18; 6:18.
- III. Der allumfassende Christus ist die Geschichte Gottes, der innerhalb der Geschichte der Menschen wirkt, um den Bau Gottes für die Offenbarmachung Gottes zu gewinnen – Mi. 5:2; Sach. 6:12-15; Mt. 16:18; Joh. 1:1, 14; 1.Kor. 15:45b; Offb. 4:5; 5:6; 21:2:**
- A. Während Christus mit viel Geschick die Weltsituation in der menschlichen Geschichte souverän lenkt, wirkt Er Sich in der göttlichen Geschichte mit viel Geschick in uns ein, um uns zum Meisterstück Seines Werkes, zum Gedicht Gottes, zu einer neuen Erfindung Gottes zu machen, die Seine unbegrenzte Weisheit und Seinen göttlichen Bauplan zum Ausdruck bringt – Apg. 5:31; Eph. 2:10.
 - B. Christus in Seiner Menschlichkeit ist der Engel Jehovas, Jehova Selbst als der Dreieine Gott, der bei Seinem Volk Gottes an der niedrigsten Stelle des Tales in ihrer Demütigung steht, um Sich um sie zu kümmern, für sie einzustehen und sie schnell aus der babylonischen Gefangenschaft herauszubringen – Sach. 1:7-17; 2.Mose 3:2, 4-6, 13-15; Jes. 63:9; 4.Mose 33:27:

1. Babylon ist gekennzeichnet durch die Bosheit des Handelns oder des kaufmännischen Gewerbes, was Habgier, Betrug und Liebe zum Geld einschließt; unser Christenleben sollte ohne die Liebe zum Geld sein, und unser christliches Werk sollte kein Gewerbe zum Gelderwerb sein – Sach. 5:5-11; 1.Tim. 3:3, 8; 6:5-10; Apg. 11:29-30; 20:33-34; 2.Tim. 3:2-4; Hebr. 13:5; 2.Kor. 2:17; 12:15; vgl. 2.Kön. 5:15-27.
 2. Bei der Ware, die Babylon verkaufte, ist der erste Artikel Gold und der letzte sind die Menschenseelen; *Menschenseelen* beziehen sich auf Menschen, die sich für eine Beschäftigung verkaufen – Offb. 18:12-13; vgl. 2.Petr. 2:3, 15.
 3. Dies beschreibt nicht nur das kommende Babylon, sondern auch die heutige Welt; die Menschen verkaufen ihre Seele, ihr Leben, sich selbst an ihren Beruf und vernachlässigen Gott und ihre ewige Bestimmung – vgl. Lk. 12:13-21.
 4. Gottes Souveränität wird bewirken, dass die Bosheit im Handel, die das Volk Israel in seiner Gefangenschaft von den Babyloniern lernte, nach Babylon (das Land Sinear) zurückgeht – Sach. 5:10-11; 1.Mose 11:2, 9.
- C. Christus ist der letzte Handwerker, der von Gott gebraucht wird, um die vier Hörner zu zerbrechen; die vier Hörner sind die vier Königreiche mit ihren Königen – Babylon, Medo-Persien, Griechenland und das römische Imperium – und sie werden auch dargestellt durch das große menschliche Bild mit seinen vier Abschnitten in Daniel 2:31-33, den vier Stadien der Heuschrecken in Joel 1:4 und den vier Tieren in Daniel 7:3-8, die dem erwählten Volk Gottes Schaden zufügten und es zerstörten – Sach. 2:1-4; Dan. 7:12; Joel 2:25:
1. Die vier Handwerker sind die Fertigkeiten, die von Gott benutzt wurden, um diese Königreiche mit ihren Königen zu zerstören; jedes der ersten drei Königreiche (Babylon, Medo-Persien und Griechenland) wurde auf eine geschickte Weise von dem jeweils nachfolgenden Königreich übernommen – Dan. 5; 8:3-7.
 2. Der vierte Handwerker wird Christus als der Stein sein, der ohne Hände losbrach, der das wiederhergestellte römische Imperium zermalmen wird und dadurch das große menschliche Bild als die Gesamtheit der menschlichen Regierung bei Seinem Wiederkommen zermalmen wird – 2:31-35.
 3. Dieser Stein bezeichnet nicht nur den individuellen Christus, sondern auch den korporativen Christus, Christus mit Seinen „Helden“ – Joel 3:11.
- D. Zur Zeit des Wiederkommens Christi wird es eine Versammlung von zwei Gestalten geben – dem Antichristen, einer Gestalt in der äußeren, menschlichen Geschichte und Christus, der Gestalt in der wesentlichen, göttlichen Geschichte – 2.Thess. 2:2-8; vgl. 1.Tim. 3:15-16:
1. Christus wird wiederkommen und mit Seinen Überwindern als Seinem Heer herabkommen, um den Antichristen und sein Heer zu besiegen – Joel 3:11; Offb. 19:11-21.
 2. Nachdem die Gestalt in der göttlichen Geschichte die Gestalt in der menschlichen Geschichte besiegt hat, wird das Tausendjährige Königreich kommen, und dieses Königreich wird im Neuen Jerusalem zur Vollendung gelangen – dem letzten und vollendeten Schritt der göttlichen Geschichte – 20:4, 6; 21:10.
- E. Um in der göttlichen Geschichte innerhalb der menschlichen Geschichte zu leben, müssen wir das reinigende Blut Christi anwenden, im göttlichen Geist Christi leben und in dem schön machenden und tötenden Wort Christi bleiben, um Christus für den einzigartigen Ausdruck Christi herausfließen zu lassen – Sach. 3:3-4; 1.Joh. 1:9; Sach. 4:6; 12:1; Offb. 19:13-15; Eph. 5:26; 6:17; 1. Kor. 10:16; Sach. 4:12-14; Joh. 7:37-39a.